



Bücher
bewegen

GESAMTPROGRAMM

Die Buchmacherei[★]

Herausgeber:
DIE BUCHMACHEREI
www.diebuchmacherei.de

Oranienstr. 14a, 10999 Berlin

Bestellungen über den Buchhandel
oder direkt über:

Tel: 030 / 81 85 77 59

Mail: kontakt@diebuchmacherei.de (Verlag)

bestellung@diebuchmacherei.de (Versand)

Stand: 2. Quartal 2026

Versandpreise: Deutschland

„Die Buchmacherei“ begeht 2025 ihr zwanzigjähriges Bestehen. Wir, „die Buchmacher/innen“, sind ein kleiner Kreis von sozialen Akteur/innen, die sich seit Jahrzehnten in der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung engagieren. Entweder wir schieben Buchprojekte selbst an oder verlegen ins Konzept passende Buchideen, die an uns herangetragen werden.

Unser verlegerisches Anliegen ist die Verbreitung von Kenntnissen über Ziele und Geschichte der modernen Arbeiter/innenbewegung. Die Hauptthemenstränge sind „Konkrete Utopien als Lernprozesse“ und „Soziale Kämpfe – historisch und aktuell“. Weitere später eingerichtete Rubriken sind „Die andere Literatur“, „Lebenswege und Biografien“, „Lebendiger Antifaschismus“, „Kapitalismuskritik“ und „Krieg & Frieden“.

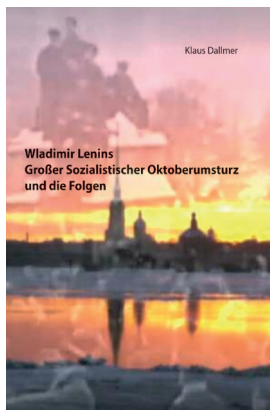
Klaus Dallmer:

Wladimir Lenins Großer Sozialistischer Oktoberumsturz und seine Folgen

Die russischen Arbeiter und Soldaten hatten im Februar 1917 den Zaren hinweggefegt; im Oktober drängten sie auf die Machtübernahme der Räte, die ihnen den Weg freigab zur Inbesitznahme des Bodens und der Fabriken. Um ihre Revolution zu verteidigen, waren sie zu großen Opfern bereit, auch zur Unterordnung unter neue Kommandostrukturen in Armee, Produktion, Verwaltung und Partei. Mit dieser Geduld war es zu Ende, als der auszehrende Bürgerkrieg gewonnen war: die Unzufriedenheit äußerte sich in Streiks und Aufständen. Was daran war russisch, was kommunistisch, und welche Rolle hat Lenin darin gespielt?

114 Seiten | ISBN 978-3-9827938-7-0

Buchpreis: 7,50 € + 1,80 € (Porto) = 9,30 €



Matthias Schindler:

Nicaragua zwischen Sandinistischer Revolution und Ortega-Diktatur

Die Sandinistische Revolution der 1980er Jahre inspirierte die Linke der ganzen Welt. Aber die Diktatur Ortega-Murillo erstickte Nicaragua unter einer Decke von Unterdrückung, Korruption, Misstrauen und Angst. Resümee des Buches: Die wesentliche Ursache für die Niederlage der Revolution 1990 war der US-Krieg gegen Nicaragua. Der Hauptgrund für die demokratischen Defizite der Revolution lag jedoch in den programmatischen Schwächen der FSLN. Die politische und ethische Degeneration der FSLN war die tragische Konsequenz des Mangels an innerer Demokratie.



484 Seiten | ISBN 978-3-9827938-4-9

Buchpreis:

€ 20,00 + 2, 70 (Porto) = € 22,70

Katja Diehl, Thorsten Donnermeier,
Tobi Rosswog:

Nehmen wir das Leben wieder selbst in die Hand

Was passiert, wenn ein VW-Arbeiter, ein Aktivist und eine Mobilitätsexpertin an einem Tisch sitzen? Ziemlich viel – und vor allem: Es knistert. Hier treffen Welten aufeinander, die sonst gerne gegeneinander ausgespielt werden. Ausgerechnet in Wolfsburg, mitten in der Höhle des Löwen der Automobilindustrie, wurde diese unwahrscheinliche Allianz Realität. Und sie zeigt: Es geht nicht darum, Autos zu hassen oder Arbeitsplätze zu feiern. Es geht darum, sich ehrlich zu fragen: Was brauchen wir wirklich? Und wer entscheidet das eigentlich? Ein Gespräch über Antifaschismus, Antimilitarismus, den Umbau der Industrie und gesamten Gesellschaft hin zum Guten Leben für Alle. .



142 Seiten | ISBN 978-3-9827938-1-8

Buchpreis:

€ 10,00 + 2,80 (Porto) = € 11,80

Philippe Bourrinet:

Biografisches Lexikon des deutschen Rätekommunismus 1920-1960

Die hier zusammengetragenen biografischen Daten und Einblicke in das Denken der aufgespürten Akteur:innen können das Verständnis für diese kurzzeitig bedeutende Strömung der deutschen Arbeiterbewegung fördern. Sie machen verständlich, warum Menschen zu dieser Strömung stießen, was sie zusammenhielt, aber auch worüber sie sich entzweiten. Es wird nachvollziehbar, warum der Rätekommunismus für viele nur eine biografische Station blieb, dem ganz unterschiedliche Umorientierungen folgten. Nicht zuletzt wollen wir mit dem Buch die Erinnerung an den Opfermut und das Leid der für eine menschlichere Gesellschaft engagierten Genoss:innen wachhalten.

324 Seiten | ISBN 978-3-9825440-0-7

2. überarbeitete und erweiterte Ausgabe

Buchpreis:

€ 18,00 + 2,70 (Porto) = € 20,70



Renate Dillmann:

China – ein Lehrstück ...

China ist ein bemerkenswerter Sonderfall. Ausgerechnet eine durch eine Kommunistische Partei regierte Bauernnation des Ostens macht praktisch wahr, was der Westen seinen in die Freiheit entlassenen Kolonien als Chance einer Teilnahme an der Staatenkonkurrenz des kapitalistischen Weltmarkts verkaufen wollte: China schafft eine wahrhaft nachholende „Entwicklung“, schließt zu den etablierten Nationen auf, wird kapitalistische Weltmacht.

Das Buch geht der Frage nach, wie die 30 Jahre Aufbau des Sozialismus und inzwischen 40 Jahre Kapitalismus eigentlich zusammenpassen. Wo ist der rote oder weniger rote Faden?



392 Seiten | ISBN 978-3-9822036-7-6

Buchpreis:

€ 24,00 + 2,70 (Porto) = € 26,70

W. Buchenberg:

Kritik der Sowjetwirtschaft **Zur politischen Ökonomie der Sowjetunion**

Wal Buchenberg arbeitet hier einen Teil der Geschichte auf, die bei ihm wie bei so vielen anderen Linken zu schwerer Enttäuschung führte. Er behandelt die historische Herausbildung des sowjetischen Systems und untersucht die Funktionsweise von Produktion, Zirkulation, Distribution und Akkumulation. Im Rückgriff auf Marxsche Maßstäbe verdeutlicht der Autor, dass die Emanzipation der Arbeiterklasse auf diesem Weg weder das politische Ziel noch überhaupt möglich war: das Fehlen der gesellschaftlichen Arbeiterdemokratie musste zur Implosion des Sowjetsystems führen.



114 Seiten | ISBN 978-3-9820783-5-9

Buchpreis:

€ 8,00 + € 1,80 (Porto) = € 9,80

Wolfgang Ruge:

Stalinismus – Eine Sackgasse im Labyrinth der Geschichte

Wolfgang Ruges Analyse des Stalinismus hat den Vorzug, dass sie den wissenschaftlichen Zugang des Historikers verbinden kann mit der eigenen Betroffenheit als Opfer dieser Perversion der sozialistischen Idee. Ruge veröffentlichte die vorliegende Schrift kurz vor dem Ende der DDR. Sein Buch untersucht u. a. folgende Fragen: • Musste es zur Alleinherrschaft Stalins kommen? • Enthielten die Sozialismusvorstellungen von Marx und Engels schon Keime ihrer Entartung? • Inwieweit trug der Bolschewismus, aus dem der Stalinismus hervorging, spezifisch russische Züge? • Worin bestand das Hauptmerkmal des Stalinismus? • Wodurch unterscheiden sich Faschismus und Stalinismus? • Welcher Platz kommt dem Stalinismus in der Weltgeschichte zu?

192 Seiten | ISBN 978-3-9820783-8-0

Buchpreis:

€ 12,00 + € 1,80 (Porto) = € 13,80



Erhard Lucas:

Vom Scheitern der deutschen Arbeiterbewegung

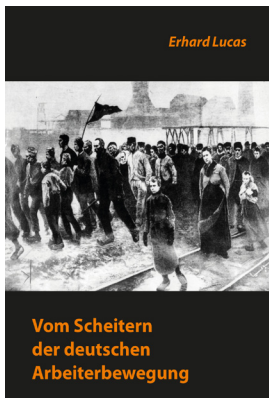
Das Buch ist im Kontext der Arbeiten von Erhard Lucas zur „Märzrevolution 1920“ entstanden und trägt stark autobiografische Züge. Der Autor gibt Auskunft über seinen Zugang zur Geschichte der Ruhrkämpfe. Das Buch vermag auf empathische Weise zu vermitteln, wie schmerzlich und langandauernd die Opfer waren, die die Arbeiterfamilien in ihrem mutigen Kampf für Demokratie und Sozialismus haben erbringen müssen. Im

zweiten Teil des Buches spürt Lucas zentrale politisch-ideologische Ursachen auf, die er dafür verantwortlich macht, dass die deutsche Arbeiterbewegung nicht die Kraft entwickeln konnte, die sie im Kampf gegen den drohenden Faschismus benötigt hätte.

180 Seiten | ISBN 978-3-9820783-4-2

Buchpreis:

€ 10,00 + € 1,80 (Porto) = € 11,80



Bodo Zeuner:

Kritik und Hoffnung

Verfasser unserer Neuerscheinung ist Bodo Zeuner, emeritierter Professor der Politischen Wissenschaft. Sie ist ein Vor-Nachlass des Autors und bietet die ungewöhnliche Chance, in kompakter Form Werdegang und politische Interventionen eines linken Intellektuellen zu studieren, der noch in den letzten Kriegsjahren auf die Welt kam und bereits Ende der 1950er-Jahre, weit vor dem Auftreten der Studentenbewegung, seinen Platz in der politischen Linken fand. Seine Analysen des Zeitgeschehens lesen sich streckenweise wie ein Geschichtskurs über die Entwicklung der Bundesrepublik – betrachtet aus der Sicht eines marxistisch inspirierten Sozialisten.

708 Seiten | ISBN 978-3-9819243-8-1

Buchpreis:

€ 24,00 + € 2,70 (Porto) = € 26,70



Matthias Schindler:

Vom Triumph der Sandinisten zum demokratischen Aufstand

Das Sandinistische Nicaragua der 1980er-Jahre war einmal die große Hoffnung einer ganzen politischen Generation, die sich für einen Sozialismus mit menschlichem Antlitz einsetzte. Die Sandinisten errichteten eine Gesellschaft mit diversen politischen Parteien, demokratischen Wahlen, vielfältigen Massenorganisationen, Glaubensfreiheit und Menschenrechten. Das Sandinistische Modell erschien als die lebendige Gegentese zum erstarrten

„realen Sozialismus“ des sowjetischen Lagers. Wie konnte diese faszinierende Revolution derart degenerieren, dass einer ihrer Führer heute mit brutaler Gewalt das eigene Volk unterdrückt? Welche Konsequenzen muss die Linke aus dieser Erfahrung ziehen?



174 Seiten | ISBN 978-3-9820783-0-4

Buchpreis:

€ 10,00 + € 1,80 (Porto) = € 11,80

Jochen Gester [Hg.]:

Staat, Kapital, Kapitalismus, Klassen im nachrevolutionären Russland

Dieses Buch widmet sich der Frage, ob der 1917 in Russland begonnene gesellschaftliche Transformationsprozess eine nicht-kapitalistische Gesellschaft entstehen ließ oder daran scheiterte. Die hier zusammengestellten Debattenbeiträge waren der Versuch, in einer konkreten historischen Situation, im Jahr 1951, solche Antworten zu finden. Die Marxisten Milovan Djilas, Ernest Mandel und Willy Huhn führten den theoretischen Streit

darüber jedoch nicht von Anfang bis Ende direkt miteinander, sondern nahmen nur Bezug aufeinander. Das gesamte Huhn'sche Manuskript war bisher unbekannt. Es wird hier erstmals veröffentlicht.



196 Seiten | ISBN 978-3-9819243-3-6

Buchpreis:

€ 12,00 + € 1,80 (Porto) = € 13,80

Rainer Thomann, Anita Friedetzky:

Aufstieg und Fall der Arbeitermacht in Russland

Die russischen Arbeiterinnen und Arbeiter schufen zu Beginn des 20. Jahrhunderts andere Organisationsformen als die in den meisten Ländern üblichen Parteien und Gewerkschaften. Ihre Fabrikkomitees waren Arbeiterräte, die direkt von den Belegschaften gewählt wurden. Die hier erstmals auf Deutsch erscheinenden Protokolle des Fabrikkomitees der Putilow-Werke, eines der bedeutendsten Industriebetriebe Russlands, erlauben eine ungewohnte Perspektive auf die Russische Revolution.



682 Seiten | ISBN 978-3-00-057043-8

Buchpreis:

€ 26,00 + € 2,70 (Porto) = € 28,70

Jochen Gester:

Auf der Suche nach Rosas Erbe

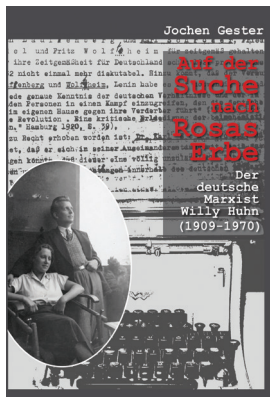
Der deutsche Marxist Willy Huhn (1909-1970)

Der 1970 verstorbene Willy Huhn gehört zu den wenigen deutschen Sozialist/innen, die sich diese Aufgabe stellten. Sein politisches Leben und seine Schriften sind jedoch kaum bekannt. Das von uns herausgegeben Buch soll dazu beitragen, diese Lücke zu schließen. Jochen Gester hat dafür eine ausführliche biografische Skizze des Autors erstellt, die nachvollziehbar macht, wie Huhn politisch sozialisiert wurde und ihn schließlich zu einem Protagonisten des antiautoritären Sozialismus machte. Das Buch erlaubt den Leserinnen und Lesern darüber hinaus, Huhn in fast 30 Dokumenten selbst zu studieren.

835 Seiten (davon 628 gedruckt, ein zweiter Teil als CD) |
ISBN 978-3-00-056463-5

Buchpreis:

€ 22,00 + € 2,70 (Porto) = € 24,70



Michael Löwy / Olivier Besancenot:

Revolutionäre Annäherung

Marxistische und anarchistische Strömungen gehörten in allen wichtigen revolutionären Bewegungen des 20. Jahrhunderts (z. B. 1918 in Russland, 1936 in Spanien oder auch im Mai 68 in Frankreich) zu den dynamischsten Motoren der Bewegungen für die soziale Revolution; zeitweise im Bündnis miteinander, aber in der Folge der revolutionären Prozesse und Umwälzungen auch in unerbittlicher Gegnerschaft. Mit diesem Buch versuchen die

beiden Autoren, die seit Jahren bekannte gesellschaftliche Akteure innerhalb der marxistischen Strömung und der sozialen Bewegungen in Frankreich sind, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser beiden Strömungen herauszuarbeiten. Ziel dieses Buches ist es, den Verständigungsprozess der sozialrevolutionären Akteure in der Gegenwart zu fördern.

Erstmals in deutscher Übersetzung.



174 Seiten | ISBN 978-3-00-053364-8

Buchpreis:

€ 12,00 + € 1,80 (Porto) = € 13,80

Volin:

Die unbekannte Revolution

Um die Ursachen des letztlich gescheiterten bolschewistischen Revolutionskonzepts zu begreifen, ist Volins Zeitzeugnis immer noch eine unverzichtbare Quelle. Der russische Revolutionär und Anarchist analysiert hier die Vorgeschichte und den Ablauf der Oktoberrevolution, zerpfückt mit Hilfe von Dokumenten verbreitete Lügen über den Aufstand von Kronstadt und eröffnet den Blick für die kaum bekannten Bauernkämpfe in der Ukraine.



Seine Analyse eröffnet einen Zugang zur sozialen Revolution aus dem „Gedächtnis der Besiegten“ und macht begreifbar, warum der Bolschewismus selbst, und nicht erst seine stalinistischen Exzesse, zum Problem der sozialen Emanzipationsbewegungen Russlands und der Ukraine wurde.

672 Seiten | ISBN 978-3-00-043057-2

Buchpreis:

€ 26,00 + € 2,70 (Porto) = € 28,70

Gerd Stange:

Die libertäre Gesellschaft

„Die Utopie ist die Wahrheit von morgen.“ (Victor Hugo)

Gerhard Stange macht sich in diesem Manifest Gedanken darüber, wie eine freiheitliche und solidarische Gesellschaft auf den wesentlichen Feldern des gesellschaftlichen Lebens organisiert sein könnte, um eine tragfähige Alternative zum Kapitalismus hervorzubringen. Die Thesen des Autors brechen mit einem unseligen Dogma im marxistischen Denken, das an die religiöse Tradition des „Bilderverbots“ erinnert. Denn so verrückt es wäre, eine herrschaftsfreie Gesellschaft bis ins Detail auf dem Reißbrett zu entwerfen, so verrückt ist es, sich vorzustellen, man könne dorthin gelangen, ohne für die wichtigsten Veränderungen vorher gesellschaftliche Mehrheiten gewonnen zu haben.



76 Seiten | ISBN 978-3-00-039703-5

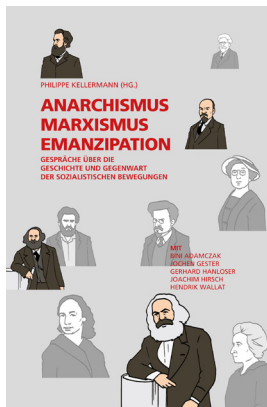
Buchpreis:

€ 7,50 + € 1,80 (Porto) = € 9,30

Philippe Kellermann:

Anarchismus, Marxismus, Emanzipation

Die Geschichte der letzten hundertfünfzig Jahre lässt sich von keiner der verschiedenen sozialistischen Bewegungen als Erfolgsgeschichte reklamieren: Sozialdemokratisch-reformistische Versumpfung im Bestehenden, zumeist nur kurzfristig gelungene anarchistische Aufbrüche und schließlich – alles überschattend – massenhafte Gewalt im sogenannten Realsozialismus. Es gilt, sich dieser Vergangenheit zu stellen, um für mögliche Gefahren sozialistischer Politik zu sensibilisieren. Philippe Kellermann diskutiert mit Bini Adamczak, Jochen Gester, Joachim Hirsch, Gerhard Hanloser und Hendrik Wallat über Anarchismus, Marxismus, Emanzipation.



166 Seiten | ISBN 978-3-00-037820-1

Buchpreis:

€ 11,00 + € 1,80 (Porto) = € 12,80

Cecosesola:

Auf dem Weg. Gelebte Utopie einer Kooperative in Venezuela

In Barquisimeto, einer Millionenstadt im Westen Venezuelas, experimentiert der Kooperativenverbund Cecosesola seit mehr als fünf Jahrzehnten mit Selbstverwaltung und Basisdemokratie. Die Kooperativistas arbeiten ohne Chefs, entscheiden im Konsens, bewältigen die Aufgaben im Rotationsverfahren und stellen immer wieder alles in Frage. Große und kleine Themen werden ständig in Versammlungen gemeinsam besprochen. Mit diesen Prinzipien ist es ihnen gelungen, die übliche Bürokratisierung langlebiger Großprojekte zu vermeiden.



168 Seiten | ISBN 978-3-00-037134-9

Buchpreis:

€ 11,00 + € 1,80 (Porto) = € 12,80

Klaus Gietinger:

Die Kommune von Kronstadt

Am 16. März 1921 attackierten 50 000 Rotarmisten die Festung Kronstadt, in der 14 000 Matrosen zusammen mit der Zivilbevölkerung der Stadt die „Dritte Revolution“ gelebt und verkündet hatten. Jene Matrosen, die von Leo Trotzki einmal als „Schönheit und Stolz der Oktoberrevolution“ gepriesen worden waren, weil sie 1917 den Bolschewiki zum Sieg verholfen hatten. Kronstadt gab einem Aufstand den Namen, der den Niedergang der Oktoberrevolution symbolisiert, wie kein anderer. Wie aber kam es zum Kronstädter Aufstand? War es ein konterrevolutionärer Putsch oder der Versuch, die Revolution in die Hand derer zurückzuholen, die sie gemacht hatten?



138 Seiten | ISBN 978-3-00-033811-3

Buchpreis:

€ 10,00 + € 1,80 (Porto) = € 11,80

Anté Ciliga:

Im Land der verwirrenden Lüge

Anté Ciliga, Mitglied des ZK der Kommunistischen Partei Jugoslawiens, geht 1925 in die Sowjetunion, um dort „an Ort und Stelle die Erfahrungen der ersten großen russischen Revolution zu studieren“. Dabei stößt der promovierte Philosoph und Historiker auf eine Realität, die mit dem Selbstbild des neuen Staates unvereinbar ist. Ciliga sieht das bolschewistische Regime in einem antagonistischen Widerspruch zu den Arbeitern und Bauern, die Idee von der Emanzipation der Arbeiterklasse verraten. Ciligas Aufzeichnungen aus dem „Land der verwirrenden Lüge“ sind auch noch heute ein authentischer Zugang zur Beantwortung der Frage, was die Sowjetunion historisch war und was es aus diesem gescheiterten Experiment zu lernen gibt.



304 Seiten | ISBN 978-3-00-031468-1

Buchpreis:

€ 15,00 + € 1,80 (Porto) = € 16,80

Werner Ruhoff:

Eine sozialistische Fantasie ist geblieben

Der Zusammenbruch des sogenannten Realsozialismus hat gezeigt, dass der Sozialismus als Verstaatlichung der Gesellschaft nicht machbar ist. Kann die basisdemokratische freie Assoziation eine neue Perspektive sein, um einen Ausweg aus der sozialen und ökologischen Krise zu finden, die in der neoliberalen Globalisierung immer deutlicher zutage tritt?

Werner Ruhoff beschreibt Gehversuche und Konflikte einer neuen Gesellschaft in Form einer fiktiven Reportage, die er in der Stadt ansiedelt, in der er lebt. Dabei lässt er sich von seinen eigenen Erfahrungen beim Studium selbstverwalteter Projekte leiten.

148 Seiten | ISBN 3-00-016583-5

Buchpreis:

€ 13,00 + € 1,80 (Porto) = € 14,80



Jutta Schneider u. a.:

Solidarität statt Konkurrenz

Gillette: 30 Jahre gewerkschaftliche Zusammenarbeit in Europa

Ab Mitte der 1980er-Jahre mussten sich die Belegschaften und die Gewerkschaften immer mehr mit den Folgen der Globalisierung in den international agierenden Unternehmen auseinandersetzen.

Gillette hatte damals Werke in vier europäischen Ländern und die Konzernleitung ging mehr und mehr dazu über, die Standorte gegeneinander auszuspielen, um die Unternehmensziele durchzusetzen.

Die damit konfrontierten Arbeitnehmervertreter erkannten nach und nach die Notwendigkeit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen. Es wird die Erfahrung von 30 Jahren internationaler gewerkschaftlicher Solidarität nachgezeichnet, die nichts an Aktualität verloren hat.

82 Seiten | ISBN 978-3-9826199-6-5 | Format A4

Buchpreis:

€ 12,00 + € 2,70 (Porto) = € 14,70



Nihat Öztürk u. a. (Hrsg.):

„Der Streik hat mir geholfen, als junger Mensch Kraft aufzubauen.“

Migrantische Kämpfe gegen Ausbeutung und Rassismus

Die migrantischen Kämpfe für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und gerechte Entlohnung sind zugleich ein mutiger Kampf gegen die Zumutungen des Kapitalismus und des Rassismus seit Beginn der 1960er-Jahre. Ein Höhepunkt dieser Kämpfe war eine Serie von Migrantenstreiks im Sommer 1973.

Die Erinnerung an migrantische Kämpfe dient sowohl der historischen Würdigung der am Streik beteiligten Arbeiter*innen als auch der Ermutigung für eine solidarische Praxis, die gerade in Zeiten der Prekarisierung und Segmentierung von Arbeits- und Lebenswelten geboten ist.



472 Seiten | 978-3-9826199-5-8

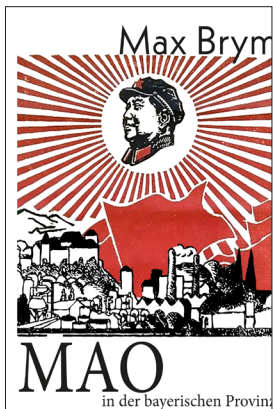
Buchpreis:

€ 22,00 + € 2,70 (Porto) = € 24,70

Max Brym:

Mao in der bayerischen Provinz

Anfang der 70er-Jahre brodelte es nicht nur in den Hauptstädten, nein, auch in der bayerischen Provinz, im sogenannten Chemiedreieck, gibt es rebellierende Jugendliche, die sich in K-Gruppen organisieren und den Aufstand proben. Sie legen sich mit der lokalen Bourgeoisie an, agitieren in Gaststätten für die Revolution und konfrontieren die Provinz mit ihrer braunen Vergangenheit. Allen voran der rote Max, der hier seinen politischen Werdegang schildert und Einblick gibt in die aufregende Zeit des linken Aufbruchs.



234 Seiten | ISBN 978-3-9826199-4-1

Buchpreis:

€ 12,00 + € 1,80 (Porto) = € 13,80

Ada Amhang u. a. (Hrsg.):

Spuren der Solidarität

Betriebliche Organisation am Beispiel der Industrial Workers of the World (IWW)

„Spuren der Solidarität“ bietet einen seltenen Einblick in den Lern- und Diskussionsprozess aktiver Gewerkschafter*innen und betrieblich Aktiver. Die Texte sind überwiegend im Umfeld der weltweiten Basisgewerkschaft Industrial Workers of the World (IWW) entstanden und beinhalten Geschichten, Analysen und Strategiedebatten aus einer Handvoll verschiedener Länder. Darin beschreiben sie vergangene und aktuelle Organisierungskampagnen, wie es ist, zu gewinnen und zu verlieren, und wie sich daraus ein systematisches Bildungsprogramm entwickelte.



374 Seiten | ISBN 978-3-9825440-3-8

Buchpreis:

€ 18,00 + € 2,70 (Porto) = € 20,70

A. Seeck, G. Hanloser, P. Nowak, H. Rein:

KlassenLos

Sozialer Widerstand von Hartz IV bis zu den Teuerungsprotesten

„Heißer Herbst“, soziale Wut, gar Aufruhr aufgrund von Verarmung – was für die einen ein Schreckgespenst ist, kann für jene, die eine soziale und radikale Änderung der Verhältnisse anstreben, nur wünschenswert sein. Der Sammelband liefert die Darstellung von 20 Jahren sozialen Widerstands gegen Verarmung. Vor der Hartz IV-Einführung 2004 brachten arme Menschen besonders im Osten ihre angestaute Wut auf die Straße. Die Erfahrungen aus dieser Zeit machen deutlich, was möglich wäre, wenn das individuelle Leiden an Armut in kollektiven Widerstand umschlägt. 20 Jahre später rollt eine Teuerungswelle über Deutschland. Was lässt sich aus der Vergangenheit lernen?



266 Seiten | ISBN 978-3-9825440-4-5

Buchpreis:

€ 12,00 + € 1,80 (Porto) = € 13,80

Jour Fixe Gewerkschaftslinker Hamburg:

Ist das System Tönnies passé ? **Welche Perspektiven haben Landwirtschaft,** **Schlachthöfe und Tierrechte?**

Unser 2020 erschienenes erstes Buch, „Das ‚System Tönnies‘ – organisierte Kriminalität und moderne Sklaverei“, sollte dazu beitragen, über das System Tönnies zu informieren und es zu skandalisieren. Mit dem Ziel, das Werkvertragssystem und Subunternehmertum abzuschaffen. Nach gut zwei Jahren ist nun Zeit für eine Bilanz. Es haben sich in den letzten Jahren sehr unterschiedliche Akteure im Kampf gegen das System Tönnies zusammen gefunden: aus der Zivilgesellschaft, Initiativen gegen das System Tönnies, aus beiden Kirchen, Gewerkschafter, Tierrechtler, Landwirte, Wissenschaftler. Hier kommen sie zu Wort.

208 Seiten | ISBN 978-3-9823317-9-9

Buchpreis:

€ 13,00 + € 1,80 (Porto) = € 14,80



Nihat Öztürk (Hg.):

Etappen, Konflikte und Anerkennungskämpfe der Migration

Das Buch ist Bestandteil eines multimedialen Projekts, konzipiert für eine Ausstellung, die unter dem Buchtitel am 26. August 2022 in Düsseldorf eröffnet wurde. Der Band enthält die Bilder, Grafiken und die Begleittex-te zur Ausstellung. In einem Basistext arbeitet Nihat Öztürk heraus, wie Menschen mit ausländischen Wurzeln in den historisch aufeinanderfolgenden Phasen der (Arbeits-)Migration behandelt und welche Bilder über sie vermittelt wurden. Es wird deutlich, wie lange es dauerte, bis der ideologische Nachhall des deutschen Faschismus gebrochen werden konnte und welchen Anteil die Migrant*innen selbst hatten, dass dies möglich wurde.



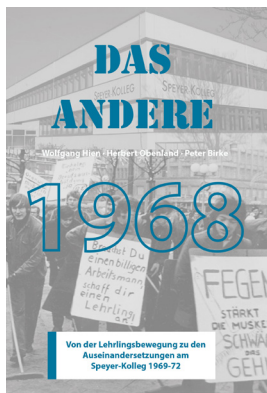
160 Seiten | Hardcover, A4, farbig | ISBN 978-3-9823317-6-8

Buchpreis: € 22,00 + 4,00 (Porto) = € 26,00

Wolfgang Hien, Herbert Oberland, Peter Birke:

Das andere 1968

Das Buch wirft einen Blick zurück in die Anfänge der Jugend- und Protestbewegung Ende der 60er-Jahre, die das Gesicht der Bundesrepublik nachhaltig veränderte. So sehr die Aktionen der Studentenbewegung medial breit präsent sind und zum Gedächtnis der Republik gehören, so wenig bekannt sind die Bewegungen, die gleichzeitig bei dem Teil der Jugend stattfanden, der nicht auf einen akademischen Beruf vorbereitet wurde. Die Autoren geben als damalige Akteure biografische Auskunft über ihre Erfahrungen auf den institutionellen Feldern der Auseinandersetzung: Hauptschule, Berufsschule, Labor, Lehrlingsheim, Kolleg, Betrieb und Universität. Die Autoren stellen dabei überzeugend unter Beweis, wie sie durch „1968“ verändert wurden und sich trotzdem treu blieben.



260 Seiten | ISBN 978-3-9823317-3-7

Buchpreis:

€ 15,00 + € 1,80 (Porto) = € 16,80

Mark Richter u. a.:

Spuren der Arbeit

Spuren der Arbeit bietet einen seltenen Blick auf das Leben und die sozialen Beziehungen im Büro, an der Kasse, im Krankenhaus, in der Fabrik und anderen Arbeitsbereichen. Die Autor*innen sind keine professionellen Schriftsteller*innen oder Aktivist*innen, sondern Arbeiter*innen, die über ihre Erfahrungen und Hoffnungen nachdenken sowie darüber, wie sich unsere Situation verbessern lässt. Mit dem Erzählen ihrer Geschichten zeigen sie Lehren aus der Misere am Arbeitsplatz auf und eröffnen neue Wege und Perspektiven für gesellschaftliche Veränderung und eine neue Welt. Die Texte sind überwiegend *Recomposition* entnommen, einem Online-Projekt radikaler Arbeiter*innen, und wurden von Organizer*innen aus einer Handvoll Länder verfasst.



260 Seiten | ISBN 978-3-9823317-1-3

Buchpreis:

€ 14,00 + € 1,80 (Porto) = € 15,80

Slave Cubela:

Anger, Hope – Action?

Slave Cubela legt mit diesem Buch eine persönliche und politische Bilanz seiner Arbeit vor allem als Organizer vor. Dabei versucht er gewerkschaftliches Organizing nicht abstrakt, sondern vor dem Hintergrund der sozialen Verhältnisse in Deutschland zu diskutieren und die deutschen Verhältnisse mit den global immer explosiver daherkommenden Entwicklungen zu verknüpfen.

Und er fügt hinzu: „Da ich trotz meiner eigenen Praxis als Organizer keineswegs frei von Zweifeln ob der tatsächlichen Wirksamkeit von Organizing bin, soll das Fragezeichen im Buch-Titel unterstreichen, dass viele dieser Aufsätze zugleich als Organizing-Kritik gelesen werden können.“



236 Seiten | ISBN 978-3-9823317-2-0

Buchpreis:

€ 14,00 + € 1,80 (Porto) = € 15,80

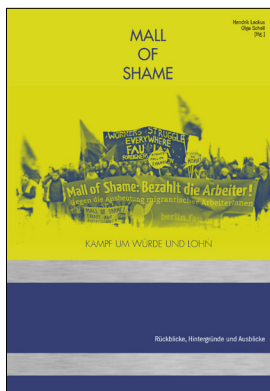
Hendrik Lackus & Olga Schell [Hg.]:

Mall of Shame

Kampf um Würde und Lohn

„[Ich] bin einer der sieben Arbeiter, die nicht akzeptieren wollten, mit Gleichgültigkeit erniedrigt und verraten zu werden. Daher haben wir im Oktober letzten Jahres begonnen, gegen diese großen Unternehmer zu protestieren, die sich auf ihre Macht berufen und glauben, dass wir mit der Zeit aufgeben werden.“

(Aus einem Redebeitrag von
Elvis Iancu)



Der Kampf zog sich über mehrere Jahre hin und richtete sich gegen die Arroganz und Ignoranz, mit der migrantische Arbeitskräfte im wohlhabenden Deutschland ausgebeutet werden. In Interviews mit den Bauarbeitern und anderen Akteuren werden die Ereignisse rekonstruiert und eingeordnet, aber es wird auch auf die Gegenwart Bezug genommen. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven sichtbar.

200 Seiten | ISBN 978-3-9822036-6-9

Buchpreis:

€ 12,00 + € 1,80 (Porto) = € 13,80

Robin de Greef:

Riders unite!

Arbeitskämpfe bei Essenslieferdiensten in der Gig-Economy – das Beispiel Berlin

Mit ihren auffälligen Rucksäcken prägen sie mittlerweile das Bild von Großstädten in Europa und darüber hinaus: Rider genannte Kurierfahrer*innen, die auf Abruf Essen direkt vor die Haustür liefern. Sie sind Teil der Gig-Economy, einem Bereich des Arbeitsmarktes, der durch die Vermittlung prekärer Dienstleistungsjobs über digitale Plattformen gekennzeichnet ist. Entlang des Beispiels Berlin gibt das Buch Einblicke in die Welt der Plattform-Unternehmen sowie den Arbeitsalltag und die Kämpfe bei den Lieferdiensten. Durch Auszüge aus Interviews kommt dabei die Perspektive der Rider selbst besonders zur Geltung.

Erweiterte Auflage mit einem Artikel zum Streik der Gorillas und einem Interview mit einem Rider von Lieferando.

156 Seiten | ISBN 978-3-9822036-5-2

Buchpreis:

€ 11,00 + € 1,80 (Porto) = € 12,80



Klaus Dallmer [Hg.]:

Markt zerfrisst Gesundheitswesen!

Die Berichte von GesundheitsarbeiterInnen geben einen tiefen Einblick in haarsträubende Zustände, zu denen die Unterwerfung des Gesundheitswesens unter die Marktzwänge geführt hat. Personalnot, Lohndumping, Tempozwang und Operationenwettlauf schnüren der Gesundheit von Personal und Patienten die Luft ab. Zentraler Hebel zur Durchsetzung des ökonomischen Drucks ist die Finanzierung über Fallpauschalen.



Die Beschäftigten des Gesundheitswesens haben vor einigen Jahren begonnen, sich massiv zu wehren. Volksentscheide gegen Gewinnprinzip und Personalnot sind trotz großer Zustimmung ad acta gelegt worden. Die Beschäftigten und Teile der Öffentlichkeit nehmen neuen Anlauf, eine Befreiung der Gesundheit vom Profit durchzusetzen.

256 Seiten | ISBN 978-3-9822036-4-5

Buchpreis:

€ 15,00 + € 2,70 (Porto) = € 17,70

Jour Fixe Gewerkschaftslinke Hamburg [Hg.]:

Das „System Tönnies“

– organisierte Kriminalität und moderne Sklaverei

Dieses Buch gestattet tiefere Einblicke in die Welt der deutschen Großschlachtereien. Hier hat sich ein besonderes Geschäftsmodell etabliert, das durch ungewöhnlich krasse Ausbeutung und Entwürdigung von lohnabhängigen Menschen groß geworden ist. Es droht sich geschwürartig auszubreiten und konkurrierenden sozial regulierten Beschäftigungsverhältnissen die Luft abzudrücken. Die zu Wort kommenden Kritiker*innen beleuchten den auch gern als „System Tönnies“ bezeichneten Komplex aus verschiedenen Blickwinkeln: Politisch, ethisch und gewerkschaftlich. Sie wirken in Bürgerinitiativen, in gewerkschaftlichen Strukturen, der kirchlichen Betreuung und Beratung oder in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Wichtigstes Ziel unserer Publikation ist es, endlich das Werksvertrags- und Subunternehmerunwesen zu beenden.



126 Seiten | ISBN 978-3-9822036-3-8

Buchpreis:

€ 10,00 + € 1,80 (Porto) = € 11,80

Axel Weipert u. a. [Hg.]:

Eine zweite Revolution? – Das Frühjahr 1919 in Deutschland und Europa

Für viele Zeitgenossen war die deutsche Revolution aber auch im Frühjahr 1919 noch keineswegs abgeschlossen. Das Schlagwort von der „zweiten Revolution“ war daher weit verbreitet – für die einen Ausdruck ihrer unerfüllten Hoffnungen, während andere Chaos und bolschewistische Verhältnisse befürchteten. Die Publikation geht auf eine wissenschaftliche Tagung zurück, die zum 100. Jahrestag des Berliner Generalstreiks und der gewaltsamen Auseinandersetzungen vom März 1919 stattfand. Der Band dokumentiert den aktuellen Forschungsstand und enthält Beiträge zahlreicher Historikerinnen und Historiker. Der Band macht deutlich, dass das Frühjahr 1919 eine Zeit politischen Aufbruchs, dramatischer Gewalt wie enttäuschter Hoffnungen war.



290 Seiten | ISBN 978-3-9820783-9-7

Buchpreis:

€ 12,00 + € 2,70 (Porto) = € 14,70

Willi Hajek [Hg.]:

GELB ist das neue ROT

Die Gilets Jaunes haben die sozialen Bewegungen in Frankreich mit neuen Organisations- und Aktionsformen bereichert und Ideen entwickelt, Ohnmacht in Macht zu verkehren.

Die Gewerkschaften waren anfangs überrascht vom landesweiten Protest, der sich außerhalb ihrer organisierten Reihen auf den Straßen entwickelte und großen Mut und Entschlossenheit ausdrückte. Doch nach der ersten Schockstarre vollzog sich ein langsamer Annäherungsprozess zwischen den sehr unterschiedlichen Akteur*innen. Dieser Lernprozess wird anhand von Artikeln aus der französischen Gewerkschaftsbewegung ausführlich beschrieben.



100 Seiten | ISBN 978-3-9820783-7-3

Buchpreis:

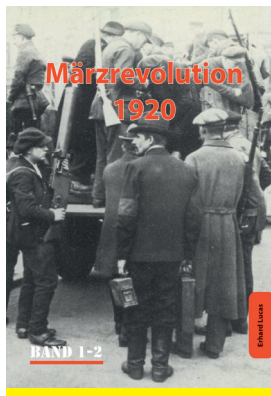
€ 7,50 + € 1,80 (Porto) = € 9,30

Erhard Lucas:

Märzrevolution 1920

Es war die größte Aufstandsbewegung in der deutschen Geschichte seit den Bauernkriegen. Wie ist es zu diesem Aufstand gekommen und was waren die Gründe seines Scheiterns? Wieso war 1920 möglich, was 1933 gegen die Nazis nicht gelang? Erhard Lucas (1937–1993) hat dazu in 3 Bänden „Märzrevolution 1920“ eine Geschichte der Ereignisse vorgelegt – seit vielen Jahren vergriffen. Wir wollen an „100 Jahre Märzrevolution“

im Ruhrgebiet erinnern und haben dieses Werk in 2 Büchern neu gesetzt wieder herausgegeben. Es ist unser Beitrag gegen das planmäßige Vergessenmachen.



1.288 Seiten | ISBN 978-3-9820783-2-8

Buchpreis:

€ 40,00 + € 4,00 (Porto) = € 44,00

Torsten Bewernitz:

Syndikalismus und neue Klassenpolitik

In der Bundesrepublik existiert eine Strömung basisdemokratisch denkender und agierender Gewerkschafter*innen. Die einen arbeiten innerhalb der Organisationsstrukturen der DGB-Gewerkschaften und die anderen in kleinen selbständigen Verbänden und Gruppen (z.B. FAU und Wobblies). Autor Torsten Bewernitz war selbst lange Aktivist in der „zweiten Abteilung“ und hegt heute wachsende Zweifel, ob diese

„Schlachtordnung“ der syndikalistischen Sache so dienlich ist. Mit seinem hier vorliegenden Text möchte er einen provozierenden Vorschlag machen: Er schlägt den Übergang der existierenden syndikalistischen Strukturen in eine neue Organisationsform vor, die die inhaltliche Militanz der syndikalistischen Organisationen beibehält, aber gleichzeitig einen praktischen, massenkompatiblen Organisationsansatz anwendet.



70 Seiten | ISBN 978-3-9820783-1-1

Buchpreis:

€ 7,00 + € 1,80 (Porto) = € 8,80

Streiksoli-Gruppe:

„Es geht nicht nur um unsere Haut“

Der Arbeitskampf beim BSH in Berlin

Er war einer der herausragenden Arbeitskämpfe im Organisationsbereich der IG Metall. Die Belegschaft des Waschmaschinenherstellers Bosch-Siemens-Hausgeräte GmbH (BSH) stemmte sich 2006 mit großem Elan und Fantasie gegen die drohende Schließung des Werks in Berlin-Spandau. Neue, zukunftsweisende Aktionsformen wurden erprobt, um betriebsübergreifende Solidarität herzustellen und dem Unternehmer

das Plattmachen des Betriebes zu erschweren. Zurück bleibt ein Schatz von Erfahrungen – positive und negative –, die für kommende Herausforderungen großen Wert haben.

Das mit über 200 Farbbildern reichlich illustrierte Büchlein enthält auch eine DVD des 81-minütigen Films von Holger Wegemann, der den gleichen Titel trägt.

108 Seiten | ISBN 978-3-9819243-9-8

Buchpreis:

€ 17,00 + € 1,80 (Porto) = € 18,80



Klaus Dallmer:

Die Meuterei auf der „Deutschland“ 1918/19

**Anpassung, Aufbäumen und Untergang der
ersten deutschen Arbeiterbewegung**

Die Sozialdemokratie wich vor der Expansionspolitik der herrschenden Klassen des Kaiserreichs mehr und mehr zurück und ließ sich in deren Kriegskurs einbinden. Aus dem Widerstand gegen den Krieg entstand in Generalstreiks und revolutionären Kämpfen die deutsche kommunistische Bewegung. Durch die Novemberrevolution gelangte die SPD an die Macht und setzte das Militär

zur blutigen Niederschlagung der revolutionären Ansätze ein. Der deutsche Kommunismus scheiterte an der Empörung der radikalisierten Minderheit der Arbeiterschaft und ihrer revolutionären Ungeduld. Mit Aktionismus, Einigelung in radikaler Selbstdarstellung, Unterwerfung unter sowjetische Eingriffe und Unterdrückung der freien Diskussion warf die KPD die Tradition Rosa Luxemburgs über Bord und versagte bei der Bildung einer Abwehrfront gegen den Faschismus.

320 Seiten | ISBN 978-3-9819243-5-0

Buchpreis:

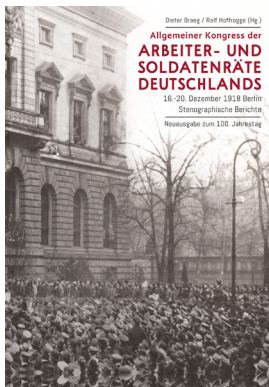
€ 12,00 + € 2,70 (Porto) = € 14,70



Dieter Braeg / Ralf Hoffrogge [Hg.]:

Allgemeiner Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands

Vom 16. bis 20. Dezember 1918 trafen sich im Berliner Abgeordnetenhaus Delegierte aller deutschen Arbeiter- und Soldatenräte erstmals zu einem Kongress. Ob Räte-System oder Nationalversammlung, baldige Wahlen oder Konsolidierung der Revolution, Volkswehr oder Reichswehr, Sozialisierung oder Marktwirtschaft: die Entscheidungen der Delegierten konnten kaum weitreichender sein. Sie lösten große Erwartungen und heftige Verbitterung aus. Es ging um Sein oder Nichtsein der „Sozialistischen Republik Deutschland“. Zum 100. Jahrestag liegt dieses Schlüsseldokument zur Geburt der Weimarer Republik erstmals nicht mehr in Fraktur, sondern in lateinischen Lettern vor.



618 Seiten | ISBN 978-3-9819243-6-7

Buchpreis:

€ 24,00 + € 2,70 (Porto) = € 26,70

Nikolaus Brauns / Murat Cakir [Hg.]:

Partisanen einer neuen Welt

**– eine Geschichte der Linken und Arbeiterbewegung
in der Türkei**

Die Geschichte der Linken in der Türkei ist hierzulande weitgehend unbekannt – zu Unrecht. Denn nur in wenigen Ländern kann auf einen so reichhaltigen Erfahrungsschatz an sozialen Kämpfen zurückgeblickt werden wie in der Türkei. Das Spektrum reicht von Streiks und Fabrikbesetzungen über den Guerillakampf bis zur spontanen Gezi-Park-Rebellion im Jahr 2013 und der Bildung von Volksräten zur Selbstverwaltung in kurdischen Städten. Doch eine Abhängigkeit von Sowjetrussland in den 20er-Jahren, Illusionen in das Militär in den 60er-Jahren, selbstzerstörerische Strömungskämpfe, Abgrenzungsschwierigkeiten gegenüber dem Kemalismus und eine Ignoranz gegenüber dem Selbstbestimmungsrecht der kurdischen Nation führten mehrfach zu tragischen Niederlagen.

528 Seiten | ISBN 978-3-9819243-4-3

Buchpreis:

€ 20,00 + € 2,70 (Porto) = € 22,70



Davide Gallo Lassere:

Gegen das Arbeitsgesetz und seine Welt

Der Autor des Buches, Davide Gallo Lassere, ist „prekärer Forscher“ an einer der Pariser Unis und hat als junger Aktivist an den Kämpfen des Frühlings 2016 teilgenommen. Im Mittelpunkt steht das von einer „linken“ französischen Regierung eingebrachte neue Arbeitsgesetz. Gallo Lassere zeigt in einem größeren historischen Bogen Verbindungslinien auf zu vergangenen und aktuellen globalen Kämpfen und verdeutlicht, warum „der französische Frühling“ 2016 kein abgeschlossenes Kapitel ist. All diese Erfahrungen sind auch für uns von Bedeutung, gerade auch, um die gegenseitige Unterstützung der widerständigen Bewegungen dieseits und jenseits des Rheins zu fördern.



111 Seiten | ISBN 978-3-9819243-1-2

Buchpreis:

€ 10,00 + € 1,80 (Porto) = € 11,80

Rudolf Geist:

Die Wiener Julirevolte

Der Reichstagsbrand in Berlin ist ein allseits bekanntes geschichtliches Ereignis. Es bildete den Auftakt für eine breite Verhaftungswelle der politischen Gegner des neu installierten NS-Regimes in Deutschland. Hier fast unbekannt ist der Brand des Justizpalastes in Wien einige Jahre vorher. Auch dieses Ereignis steht in einem engen Kontext der Machtübergabe an den Faschismus. Was hier passierte, und was es historisch bedeutete, beleuchtet die Publikation eines damaligen Augenzeugen, die wir erneut in einer Broschüre veröffentlicht haben. Dazu gibt es ergänzend Texte aus der Arbeiter-Zeitung, der Reichspost, der Autorin Ilona Duczynska und der Autoren Otto Basil, Johannes R. Becher, Walther Rode und Franz Schandl.

66 Seiten | ISBN 978-3-9819243-0-5

Buchpreis:

€ 7,00 + € 1,80 (Porto) = € 8,80



Charles Bettelheim:

Klassenkämpfe in der UdSSR

Charles Bettelheim, einer der profiliertesten marxistischen Ökonomen des 20. Jahrhunderts, befasste sich Jahrzehnte mit Ökonomie und Politik der Sowjetunion. Der französische Jungkommunist wurde zuerst ein Kritiker des Stalinismus, war später stark maoistisch beeinflusst, um dann in seiner letzten Lebensphase das bolschewistische Revolutionsmodell einer grundsätzlichen Kritik von links zu unterziehen. In über 600 Seiten untersuchte und analysierte er „die Welt der Herrschenden“ und „die Welt der Beherrschten“.

Diese beiden Bände liegen jetzt erstmals – übersetzt von Andreas Förster – in deutscher Sprache bei uns vor. Sie haben bei uns die Bezeichnung „Band 3 und 4“.



666 Seiten | ISBN 978-3-00-052633-6

Buchpreis:

€ 26,00 + € 2,70 (Porto) = € 28,70

Ingrid Bauer:

„Tschikweiber haums uns g'nennt“

Die Zigarrenfabriksarbeiterinnen von Hallein.

Frauen. Arbeit. Geschichte

Das vorliegende Buch ist eine Arbeit der österreichischen Historikerin Ingrid Bauer, die in den 1980er-Jahren ausführliche lebensgeschichtliche Gespräche mit den sogenannten „Tschikweibern“ führte, mit Frauen, die in der dortigen ArbeiterInnenbewegung eine bedeutende Rolle spielten. Das Buch erzählt von den Zwängen, den Hoffnungen und dem Widerstand der Frauen/Arbeiterinnen im Kontext der Weltkriege und der Herrschaft des Faschismus.

Dazu gibt es eine Daten-DVD mit zwei Filmen über Agnes Primocic und mit dem Text eines Theaterstücks über die Tschikweiber.

326 Seiten | ISBN 3-00-049940-1

Buchpreis:

€ 22,00 + € 2,70 (Porto) = € 24,70



Dieter Braeg [Hg.]:

Erwitte: „Wir halten den Betrieb besetzt“

**Geschichte und Aktualität der ersten Betriebsbesetzung
in der Bundesrepublik**

1975 wurde im westfälischen Erwitte Gewerkschaftsgeschichte geschrieben. Ein Teil der 150 Beschäftigten des dortigen Zementwerkes Seibel & Söhne – viele hatten in harter verschleißender Arbeit und bei überlangen Arbeitszeiten das Werk nach dem Krieg wieder aufgebaut – fanden sich plötzlich auf einer Entlassungsliste. Das veranlasste die Arbeiter zu einem außergewöhnlichen Schritt: Sie besetzten den Betrieb. Es war die erste Betriebsbesetzung in der Geschichte der Bundesrepublik. Das Buch erzählt diesen Konflikt.

Mit weiteren Dokumenten zum Buch auf einer CD.

258 Seiten | ISBN 978-3-00-048541-1

Buchpreis:

€ 18,00 + € 1,80 (Porto) = € 19,80



Frank Steger [Hg.]:

Macht und Recht im Betrieb

Der „Fall BMW-Berlin“

Gewerkschaftliche Betriebsarbeit zwischen „gekaufter Vernunft“ und unbestechlichem Widerstand

Das Buch dokumentiert eine dreijährige heftige Auseinandersetzung um die Kündigung von IG Metall-Betriebsräten in den 80er-Jahren. Die Gekündigten verteidigten erfolgreich das Recht der Belegschaft, die eigene Interessenvertretung ohne fremde Einflussnahme zu wählen. Gerade angesichts des heute zunehmenden „Union Busting“ ist der Konflikt ein Lehrstück über Macht und Recht im Betrieb. So wirft er auch die Frage auf, wie Gewerkschaften ihre Autonomie verteidigen können und wie sie mit auseinander laufenden Interessen ihrer Mitglieder umgehen sollen.



356 Seiten | ISBN 978-3-00-046624-3

Buchpreis:

€ 15,00 + € 2,70 (Porto) = € 17,70

Mitglieder des Solikreises Neupack [Hg.]:

„9 Monate Streik bei Neupack“

Berichte | Interviews | Dokumentation

Ein Unterstützerkreis konnte einen der längsten Arbeitskämpfe der letzten Jahrzehnte in Deutschland von der Vorbereitung bis zum Abschluss begleiten. Aus dieser Arbeit heraus entstand dieses Buch. Ein immer größer werdender Niedriglohnsektor mit prekären Arbeitsverhältnissen verändert die Kräfteverhältnisse in Betrieben. Zudem gibt es eine zunehmende Anzahl von Betrieben, die Gewerkschaften massiv bekämpfen, zumindest dann, wenn sie wirkliche Verbesserungen für die Belegschaften anstreben. Davon, wie Arbeitgeber das praktizieren und dabei auch erfolgreich sein können, erzählt dieser Streik bei Neupack. Er zeigt aber auch, dass dies nicht so sein muss.



184 Seiten | ISBN 978-3-00-043082-4

Buchpreis:

€ 14,00 + € 1,80 (Porto) = € 15,80

Dieter Braeg [Hg.]:

„Wilder Streik - das ist Revolution“ **Der Streik der Arbeiterinnen bei Pierburg in Neuss 1973**

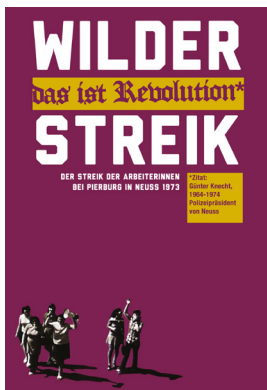
1973 haben in der damaligen Bundesrepublik fast 300 000 Arbeiterinnen und Arbeiter gestreikt. Ganz ohne Urabstimmung, meist gegen den Willen der Gewerkschaftsführungen. Es gab dabei schmerzliche Niederlagen, wie den Streik bei Ford in Köln. Doch es gab auch ganz ungewöhnliche Erfolge.

Dieses Buch erzählt die Geschichte eines Arbeitskampfes, der zu einem solchen Erfolg geführt hat. Es geht um den Streik bei Pierburg in Neuss. Es war der erste Frauenstreik. In ihm standen sich migrantische Arbeiterinnen und deutsche Facharbeiter nicht getrennt gegenüber, sondern handelten gemeinsam. Die Forderungen der Frauen wurden voll durchgesetzt, und auch ein Rachefeldzug des Unternehmers vor Gericht scheiterte.

176 Seiten | ISBN 978-3-00-0399904-6

Buchpreis:

€ 18,00 + € 1,80 (Porto) = € 19,80



Richard Müller:

Eine Geschichte der Novemberrevolution

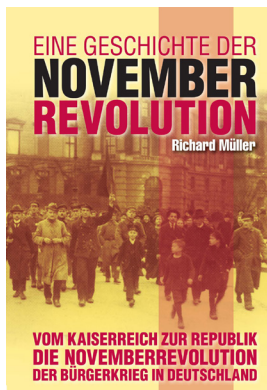
Neuausgabe der Bände

„Vom Kaiserreich zur Republik“ – „Die November-
revolution“ – „Der Bürgerkrieg in Deutschland“

In einer historischen Trilogie unter dem Obertitel „Vom Kaiserreich zur Republik“ verfasste Richard Müller, Metallarbeiter und Vorsitzender des Vollzugsrats der Arbeiter- und Soldatenräte, zur deutschen Novemberrevolution einen ungewöhnlichen Zeitzeugenbericht.

Seine packend erzählten Bände inspirierten Historiker wie Sebastian Haffner und sind Standardwerk und Geheimtipp zugleich.

Seit Oktober 2011 sind die drei Bände in einem Band gebündelt, ergänzt mit Chronologie und Personenregister, wieder verfügbar.



790 Seiten | ISBN 978-3-00-035400-7

Buchpreis:

€ 27,00 + € 4,00 (Porto) = € 31,00

Redaktion Druckwächter:

**„Wir bleiben hier.
Dafür kämpfen wir!“**
**Akteure berichten über den Arbeitskampf bei
AEG/Electrolux in Nürnberg 2005-07**

Der Kampf der AEG-Belegschaft 2005 bis 2007 steht in einer Reihe mit den Streiks bei Opel Bochum, Gate Gourmet am Flughafen Köln, Bosch-Siemens-Hausgerätewerk Berlin und der Bewegung gegen Hartz IV.

Der Kampf um die AEG in Nürnberg vermittelt eine Ahnung davon, welche Kraft entsteht, wenn ein spontaner, unkontrollierter Widerstand von ArbeiterInnen und eine entschlossene linksradikale Intervention zusammenkommen. Die widersprüchliche Begegnung dieser so verschiedenen sozialen Akteure – die Linke und die ArbeiterInnenklasse – bildet den roten Faden des Buches.

292 Seiten | ISBN 978-3-00-026808-3

Buchpreis:

€ 12,00 + € 2,70 (Porto) = € 14,70



Sergio Bologna u. a.:

Selbstorganisation

Transformationsprozesse von Arbeit und sozialem Widerstand im neoliberalen Kapitalismus

Charakteristisch für die gegenwärtigen Entwicklungsumbrüche im Kapitalismus sind fundamentale Veränderungen in der Organisation der Arbeit. Dies ist nicht nur folgenreich für die Stellung der Subjekte in der Gesellschaft, sondern auch für ihre innere Verfasstheit. Soziale Bewegungen entfalten im Zuge dessen neue Qualitäten, in der die Kategorie der Selbstorganisation zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Die AutorInnen dieses Buches beleuchten die Problematik der neuen Arbeitsorganisation, den Wandel sozialer Bewegungen und die hiermit verbundene neue Bedeutung der Selbstorganisation sowohl in kapitalistischen als auch in sozialen Zusammenhängen.

214 Seiten | ISBN 978-3-00-021396-0

Buchpreis:

€ 15,00 + € 1,80 (Porto) = € 16,80



Jochen Gester, Willi Hajek [Hg.]:

Sechs Tage der Selbstermächtigung **Der Streik bei Opel in Bochum Oktober 2004**

Im Oktober 2004 kam es in Bochum zu einem ungewöhnlichen Streik. Die Belegschaft des Opelwerkes verweigerte sich dem angeblich alternativlosen Arbeitsplatzabbau und nahm die Vertretung der eigenen Interessen selbst in die Hand.

Belegschaftsakteure und sympathisierende Autoren berichten über Vorgeschichte, Motive, Verlauf und Schwierigkeiten des sechstägigen „Ausbruchsversuchs“, der von vielen mit Sympathie und Hoffnung verfolgt wurde.



226 Seiten | ISBN 3-00-017269-6

Buchpreis:

€ 15,00 + € 1,80 (Porto) = € 16,80

Wolfgang Hien:

Eine Revolte der Natur

Gesellschaftskritik in Zeichen einer Pandemie

Die vorliegenden Texte sind wertvolle Beiträge für eine gesellschaftliche Linke, die sich kritisch mit der proletarischen Existenzweise und ihrer zunehmenden Prekarität auseinandersetzt. Es werden Wege zur Überwindung dieses gesellschaftlichen Zusammenhangs gesucht, um einen anderen Bezug zur Natur, zum Anderen und zu sich selbst herausbilden zu können. Am Ende von Hiens Text wird deutlich, dass ihm befreiungstheologische

Perspektiven nicht fremd sind, die in Aufrufen kulminieren, Orte der Nähe, der Freundschaft, der Liebe zu schaffen. In das stahlharte Gehäuse einer als notwendig erachteten Pandemiebekämpfung durch Social Engineering a la ZeroCovid, die sich durch nichts irritieren lassen will, oder eines septisch reinen „Abstandhalten!“ ist damit eine Bresche geschlagen, um das Licht lebensbejahender Kritik und Praxis leuchten zu lassen.



110 Seiten | ISBN 978-3-9823317-7-5

Buchpreis:

€ 8,00 + € 1,80 (Porto) = € 9,80

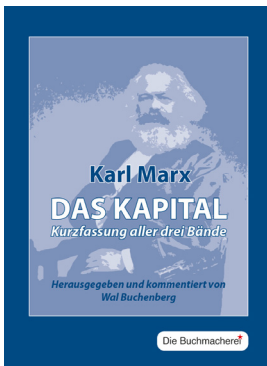
Karl Marx:

Das Kapital **Kurzfassung in drei Bänden**

Wer hat noch die Zeit, 2.200 Seiten aller drei Bände des Kapitals zu lesen?

Eine aufmerksame Lektüre braucht dafür rund 160 Stunden oder einen vollen Arbeitsmonat.

Um in kürzerer Zeit mehr Interessierte mit der Marx'schen Kritik des Kapitalismus vertraut zu machen, wurde von Wal Buchenberg diese kommentierte Kurzfassung aller drei Kapitalbände erstellt, die auf die Vertiefung von Einzelfragen verzichtet, aber auf weniger als 500 Seiten den vollständigen Gedankengang von Marx' Hauptwerk im Zusammenhang und seinen eigenen Worten bietet.



446 Seiten | ISBN 978-3-9826199-8-9

Buchpreis:

€ 25,00 + € 2,70 (Porto) = € 27,70

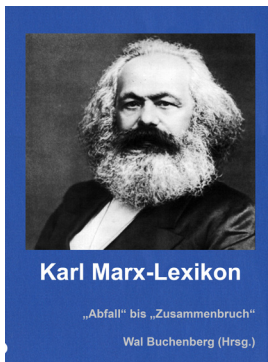
Wal Buchenberg [Hg.]:

Karl Marx-Lexikon

Von „Abfall“ bis „Zusammenbruch“

Wal Buchenberg hat hier 300 Lexikonartikel zentraler Stellen aus Gesamtwerk und Briefen geordnet und sparsam kommentiert. Wer in dem Werk blättert, liest sich fest. Überall lauern Erkenntnisgewinne. So dürften z. B. nur wenige die Briefe kennen und gewusst haben, dass Marx schon 1870 überzeugt war, „dass eine äußerst schreckliche Revolution – natürlich in den niederen

Formen, wie sie dem gegenwärtigen Moskauer Entwicklungsstand entsprechen – in Russland unvermeidlich ist und nahe bevorsteht“, und dass Engels 1885 Russland für eine „Geladene Mine“ hielt und für einen „der Ausnahmefälle, in denen es einer Handvoll Leute möglich ist, eine Revolution zu machen, d. h. durch einen kleinen Anstoß ein ganzes System zu stürzen ...“



790 Seiten | ISBN 978-3-9823317-0-6

Buchpreis:

€ 60,00 + € 4,00 (Porto) = € 64,00

Bue Rübner Hansen, Leandros Fischer, Sami Khatib, Gilbert, Achcar u.a.:

Trümmer über Trümmer **Zur Kritik der deutschen Staatsräson**

Spätestens seit Oktober 2023 dient die deutsche Staatsräson als Sicherheit Israels der Verwandlung staatlicher Gewalt in einen Akt der Wiedergutmachung. Wie konnte die Erinnerungskultur zu einem Instrument rassistischer und antilinker Verfolgung werden? Und wie ist diese Staatsräson – angesichts des globalen Rechtsrucks – zu verstehen? Der Sammelband beleuchtet Vergangenheit und Gegenwart der herrschenden deutschen Ideologie und plädiert für ein universelles Nie wieder.

Mit Beiträgen von Bue Rübner Hansen, Leandros Fischer, Sami Khatib, Gilbert, Achcar, Jewish Currents, Gerhard Hanloser, Emily Dische-Becker, Anna Younes, Alexander Gorski, 3ezwa, Nahed Samour, AK Beau Séjour und Alberto Toscano.

268 Seiten | ISBN 978-3-9827938-5-6

Buchpreis:

€ 16,00 + € 2,70 (Porto) = € 18,70

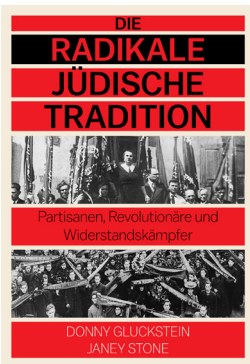


Donny Gluckstein, Janey Stone:

Die radikale jüdische Tradition **Partisanen, Revolutionäre und Widerstandskämpfer**

Die Themen Antisemitismus, der Krieg in Palästina und die Haltung der Linken zu beidem stehen in Deutschland gegenwärtig im Mittelpunkt der politischen Debatte. Das Buch beleuchtet Hintergründe und widerspricht zugleich der insbesondere in Deutschland weit verbreiteten Identifikation von Judentum und Israel. Die Mehrheit der Juden lebte vor dem Zweiten Weltkrieg in der Diaspora, gehörte zur

Arbeiter:innenklasse und war Teil eines breiteren Kampfes an der Seite ihrer nichtjüdischen Genoss:innen. Der Kampf gegen Unterdrückung und Ausbeutung nahm vielfältige Formen an, von linkem Zionismus, über den Bundismus bis hin zum revolutionären Marxismus. Diese inspirierende radikale Tradition – durch das Grauen von Auschwitz gestoppt – sollte an die heutigen Generationen weitergegeben werden.



480 Seiten | ISBN 978-3-9826199-9-6

Buchpreis:

€ 20,00 + € 2,70 (Porto) = € 22,70

Hannes Heer, Peter Behr, Renate Dreesen [Hg.]:

Verfälschte Erinnerung

Das Leibgardisten-Denkmal in Darmstadt

Das Thema Krieg und Kriegsverbrechen ist heute von großer Aktualität. Bereits mehr als drei Jahre dauert der Krieg in der Ukraine und für Aufrüstung und Kriegstüchtigkeit werden enorme Summen bereitgestellt.

Bereits 2014 organisierte das „Bündnis gegen Rechts“ in Darmstadt zusammen mit „Bunt ohne Braun“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg Pro-

teste gegen die Aufmärsche der Leibgardisten am Volkstrauertag. Es wurde über die Verbrechen der beteiligten Darmstädter Regimenter aufgeklärt und die Anbringung einer Gedenktafel am Denkmal gefordert.

Das Buch versammelt die Forschung zu den Leibgardisten und ihrer Beteiligung an den Verbrechen der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg, die auf die ersten Proteste folgten.



168 Seiten | ISBN 978-3-9826199-7-2

Buchpreis:

€ 16,00 + € 2,70 (Porto) = € 18,70

Anton Stengl:

Ungleichheit und Hass

Die europäische „Neue Rechte“ vom italienischen Showman zum ukrainischen Terroristen

Überall in Europa und in anderen Teilen der Welt ist die Rechte auf dem Vormarsch. Die alte Rechte, die offen den historischen Faschismus verherrlicht, ist nicht verschwunden. Doch sie hat ihre, die Szene prägende Rolle zugunsten einer „Neuen Rechten“ verloren. Anton Stengl verfolgt die historische Genesis dieser Strömung bis in die aktuelle Gegenwart. In ihrer ethnopluralistisch unterlegten Vision eines Europas und einer Welt voller Apartheiden sucht die Neue Rechte nicht zuletzt den Kontakt zu Intellektuellen – sogar bis in das linke Spektrum hinein, aus dem sie Überläufer rekrutieren kann. So nähert sie sich – wie ihre jungkonservativen Vorgänger – den Schalthebeln der Macht. Dieses Buch soll das Verständnis für die Einfallstore und Verläufe dieses Eroberungsprozesses schärfen.



226 Seiten | ISBN 9787-3-9826199-2-7

Buchpreis:

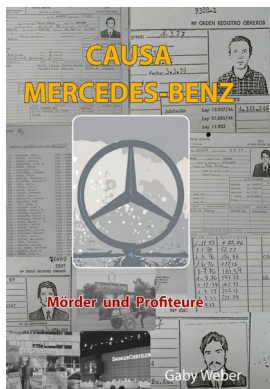
€ 16,00 + € 1,80 (Porto) = € 17,80

Gaby Weber:

Causa Mercedes-Benz **Mörder und Profiteure**

Militärdiktaturen sind nicht nur das Werk einer Soldateska, die nicht vor Folter und Mord zurückschreckt und sich auf rohe Gewalt stützt. Ihre Stabilität beruht auch auf der Existenz einflussreicher Komplizen und vermögender Profiteure, die sich bemühen, im Dunkeln zu bleiben. Die deutsch-argentinische Journalistin Gaby Weber hat sich damit am Beispiel des Daimler-Konzerns in Argentinien über Jahrzehnte befasst.

Sie machte dieses Zusammenspiel transparent und versuchte, die dafür Verantwortlichen vor Gericht zu bringen. Im vorliegenden Buch legt sie darüber Rechenschaft ab.



156 Seiten | ISBN 978-3-9825440-9-0

Buchpreis:

€ 12,00 + € 1,80 (Porto) = € 13,80

David E. Arns:

Der Weg in die NS-Diktatur **Die Geschichte von Pfungstadt 1928 bis 1935**

Arns, ein Doktorand William Sheridan Allens („Das haben wir nicht gewollt!“) stellte sich die gleiche Aufgabe wie sein Doktorvater im niedersächsischen Northeim. In der hessischen Kleinstadt Pfungstadt machte er ungewöhnliche Entdeckungen.

Gerade auch im Vergleich zu Northeim. Hatte sich dort schon früher eine politische Mehrheit für die Nazis abzeichnete, konnte Pfungstadt erst nach der Machtübertragung an die NSDAP im Januar 1933 durch äußere Gewalt genommen werden. Sozialdemokraten und Kommunisten erkannten ihre Situation und schufen die Arbeitereinheitsfront.



268 Seiten | ISBN 978-3-9825440-5-2

Buchpreis:

€ 16,00 + € 2,70 (Porto) = € 18,70

William Sheridan Allen:

„Das haben wir nicht gewollt!“

Allen macht wie unter einem Brennglas den Übergangsprozess der Weimarer Republik in den NS-Staat nachvollzieh- und begreifbar. Ort der Handlung ist die niedersächsische Kleinstadt Northeim. Dem US-Amerikaner war es zu Beginn der 60er-Jahre gelungen, „das Vertrauen von prominenten wie unbedeutenden Leuten, die nach 1930 ‚mitmachen‘ oder auch ‚dagegen‘ waren“, zu gewinnen. Er durchforschte die Archive und interviewte maßgebliche Akteur:innen. Das Buch ist eine lehrreiche Geschichtsstunde, deren Lehren ungebrochene Aktualität besitzen. 790 Seiten |



332 Seiten | ISBN 978-3-9823317-5-1

Buchpreis:

€ 16,00 + € 2,70 (Porto) = € 18,70

Max Brym:

Skizzen des Arbeiterwiderstands in Südbayern

Arbeiterwiderstand in Südbayern – im Umland der „Hauptstadt der Bewegung“ und der „Reichsparteitage“ der Nazis? Ja, den gab es und er verdient eine eingehende Betrachtung. Dies jedenfalls kann man den Dokumenten entnehmen, die Max Brym eingesehen hat. Bryms kleine Geschichtsexkursion ist ein anerkennendes Gedenken an Mut und Standfestigkeit jener Aktivisten der sozialistischen Arbeiterbewegung, die gestützt auf große Teile ihrer Klasse den erbittertsten Widerstand gegen die Machtübertragung an den deutschen Faschismus geleistet haben.



84 Seiten | SBN 978-3-9823317-8-2

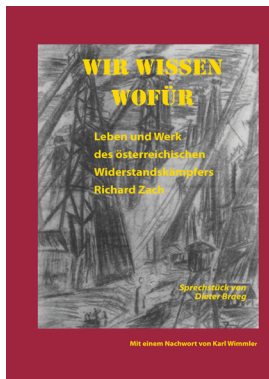
Buchpreis:

€ 6,50 + € 1,80 (Porto) = € 8,30

Dieter Braeg:

Wir wissen, wofür **Leben und Werk des österreichischen** **Widerstandskämpfers Richard Zach**

Am 27.1.1943 wurde der österreichische Widerstandskämpfer Richard Zach (geboren am 23. März 1919 in Graz) in Berlin-Brandenburg hingerichtet. Aus den Gefängnissen – Richard Zach war am 31. Oktober 1941 „wegen des Verdachts, kommunistische Parolen angeschmiert zu haben“, festgenommen worden – sind insgesamt an die 600 Kassiber-Gedichte geschmuggelt worden. Nicht nur anhand dieser Gedichte, sondern auch anderer Texte von und über Richard Zach, ist ein Hörbild entstanden, das seinen Lebensweg und sein Werk dokumentiert. An Zachs Leben und Werk zu erinnern, ist heute notwendiger denn je, um stark zu bleiben und nicht aufzugeben. Mit einem Nachwort von Richard Wimpler.



Sprechstück von Dieter Braeg.

36 Seiten | ISBN 978-3-9819243-7-4

Buchpreis:

€ 6,00 + € 1,80 (Porto) = € 7,80

Gaby Weber:

chatting with Sokrates

Dialog über Öl, Atom und Eichmann - Ein Theaterstück

Mit diesem Buch legt die Autorin Rechenschaft ab über die Ergebnisse ihrer Recherchen, die mit der Suche nach den Verantwortlichen für das Verschwindenlassen von vierzehn Betriebsräten bei Mercedes-Benz in Argentinien begann.

In dem als politisches Theaterstück geschriebenen Text folgen die Leser und Leserinnen den Wegen von „Big Car“, „Big Oil“ und „Big Money“ und lernen etwas darüber, wie sie mit dem deutschen Faschismus verbunden waren. Wir werden Zeuge davon, mit welcher Arroganz die Kathedralen der Macht sich auch heute weigern, historische Dokumente zu öffnen, die darlegen, wer, warum und für was Verantwortung trägt. Gaby Weber hat dieses Buch in der Hoffnung geschrieben, diese Situation zu verändern.

172 Seiten | ISBN 978-3-00-025223-5

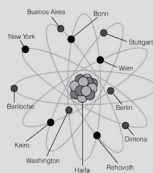
Buchpreis:

€ 15,00 + € 1,80 (Porto) = € 16,80

Gaby Weber

chatting with Sokrates

Dialog über Öl, Atom und Eichmann



Ein Theaterstück

Dieter Braeg:

Randglossen zum Zeitgeschehen

Dieter Braeg, geboren 1940, blickt auf einen politisch reichhaltigen Erfahrungsschatz zurück. In einem langem Arbeitsleben hat er linke Parteiprojekte durchlaufen und gewerkschaftliche Funktionen ausgefüllt, ohne sich von ihnen verbiegen zu lassen. Schon als Jugendlicher fand er einen Zugang zur Literatur. Die Rebellion gegen menschenfeindliche Zustände blieb eine Konstante in allem. Wir veröffentlichen hier ein paar Kostproben typischer Wortmeldungen, die das langjährige Mitglied unseres Verlagskreises vor allem in den letzten Jahren verfasste.

Rüdiger Dammann von Ossietzky schreibt im Vorwort des Bändchens: „Der Braeg Dieter, was für ein schräger Vogel. Seine Glossen, die hier endlich gesammelt vorliegen, sind störrische und störende Prosa, gewissermaßen literarische Stolpersteine.“



142 Seiten, Hardcover | 978-3-9827938-2-5

Buchpreis: 18,00 € + € 1,80 (Porto) = € 19,80

Dieter Braeg, Jochen Gester [Hg.]:

2 Monate – von Weimar zu Hitler

(Autoren & Autorinnen der Weltbühne
im Angesicht des Faschismus)

In der Weimarer Republik fiel der WELTBÜHNE eine wichtige Rolle zu. Sie verband das politische Lager der Arbeiterbewegung mit dem demokratisch ausgerichteten Teil der Gesellschaft, der außerhalb davon stand, und konnte diesen in Grenzen gegen autoritäre Formierungen immunisieren. Mit der Publikation eines Großteils der Texte des letzten Jahrgangs der WELTBÜHNE laden wir unsere Leser:innen ein, die geistige Welt dieser Wochenschrift kennenzulernen. Das Zeitfenster umfasst die letzten Wochen der Republik und die ersten des III. Reichs. Immer mehr in den Mittelpunkt rückt das sich ankündigende politische Erdbeben. Zu verfolgen ist der Machtantritt des deutschen Faschismus aus dem Blick der kritischen Intelligenz.



386 Seiten | ISBN 978-3-9823317-4-4

Buchpreis:

€ 17,00 + € 2,70 (Porto) = € 19,70

„Doch ob sie mich erschlügen,
sich fügen heißt lügen“

Erich-Mühsam-Revue

**Texte, Bilder und Vertonungen –
mit Audio-CD**

Aus zahlreichen Schriften von und zu Erich Mühsam haben die Wiener Künstlerin Maren Rahman und Dieter Braeg eine Revue erarbeitet, die Mühsams Leben vorstellt.

Die Revue liegt als Textbuch vor. Dazu vertonte Maren Rahman 15 Gedichte der Revue. Sie sind als CD der Broschüre beigelegt.

Stimme, Akkordeon:
Maren Rahmann,
Gitarre: Didi Disko

Preis für Textheft und Audio-CD:
€ 15,00 + € 1,80 (Porto) = € 16,80

**Doch ob sie mich erschlügen:
sich fügen heißt lügen!**



Erich-Mühsam-Revue
Texte, Bilder und Vertonungen - mit Audio-CD

Erich Mühsam:

Dampfer „Deutschland“ in Seenot

In einer Haftanstalt im bayerischen Niederschönenfeld schrieb Erich Mühsam 1924 ein treffsicheres Gedicht, das die Klassengesellschaft der Weimarer Republik als „Dampfer Deutschland in Seenot“ zum Thema macht. Sichtbar wird der Geist ihrer Eliten, der auch ihren späteren Untergang heraufbeschwor.

Wir haben das Gedicht „Seenot“, das er damals schrieb, samt seiner abenteuerlichen Publikationsgeschichte wieder ausgegraben.

Erich Mühsam

Dampfer „Deutschland“ in Seenot

Veröffentlicht in der „Steinklopfer-Reihe“ 1959,
Steinklopferdruck Heinzelmann, Fürstentfeldbruck.
Nachdruck durch Die Buchmacherei Berlin.
Mit einem Nachwort von Dieter Braeg.

Reihe (un)vergessene Texte

28 Seiten | ISBN 978-3-9819243-2-9 | Format: DIN A6

Broschürenpreis:

€ 3,00 + € 1,00 (Porto) = € 4,00

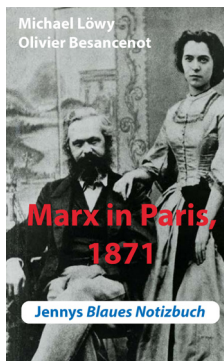
Ab Abnahme von 10 Exemplaren € 2,00 pro Heft
+ € 1,80 (Porto)

Michael Löwy, Olivier Besancenot:

Marx in Paris 1871

Jennys blaues Notizbuch

Aus Karl Marx eine Romanfigur zu machen ist eine kühne, aber verlockende Idee, so sehr ist das Leben des Theoretikers und Revolutionärs mit den Umwälzungen seiner Zeit verbunden. Die Autoren malen sich aus, dass ein Nachkomme der Familie Longuet ein Notizbuch entdeckt hat: die Erzählung von Jenny, die Tochter von Marx, über einen klandestinen Aufenthalt in Paris während der Pariser Kommune. Für die Leserinnen und Leser ist diese Erzählung eine lebendige und herzliche Form, in die Geschichte dieser Revolution einzusteigen, die nichts von ihrer inspirierenden Macht verloren hat. Wir haben das 2021 erschienene Buch aus dem Französischen übersetzt.



166 Seiten | ISBN 978-3-9825440-7-6

Buchpreis:

€ 12,00 + € 1,80 (Porto) = € 13,80

Eva Knapp:

Der Gentleman mit dem Tiger unter dem Bett

Wahre Geschichten aus 30 Jahren Pflege

In diesem Buch geht es um wahre Erlebnisse aus 30-jähriger Arbeit in der Häuslichen Pflege, um Alten- und Krankenpflege mit Körperkraft und Listigkeit nebst Kreativität und Liebe zum Menschen. Die Autorin erzählt, wie sie die ihr Anvertrauten, meist sehr betagte Senior:innen in ihrer häuslichen Atmosphäre und in unterschiedlichen Lebenssituationen versorgt. Es gelingt ihr, die Schwere ihrer Lebensgeschichten – oft aus Kriegserfahrungen resultierende Bitterkeit nebst Demenzen unterschiedlicher Ausprägung – mit Humor, Zuneigung und spielerischer Lockerheit einzufangen. Das Buch ist auch eine Gelegenheit für (noch) Unbeteiligte, zu begreifen, was Pflege menschlich und sozial bedeutet.



78 Seiten | ISBN 978-3-9826199-0-3

Buchpreis:

€ 8,00 + € 1,80 (Porto) = € 9,80

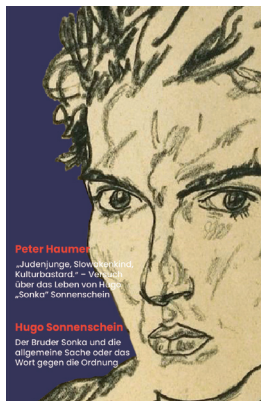
Peter Haumer:

Hugo Sonnenschein

„Judenjunge, Slowakenkind, Kulturbastard.“

Hugo Sonnenschein: „Der Bruder Sonka ...“ (Gedichte)

Peter Haumer rekonstruiert das Leben des deutschsprachigen expressionistischen Dichters Hugo Sonnenschein (1889-1953), der in der Literaturgeschichte unter dem Pseudonym „Sonka“ bekannt ist. Dieser anarchistische Abenteurer und spätere Parteikommunist stammte aus der Nähe von Brünn. Er vernahm das Lied der Entrechteten, das aus Hammerschlägen und Sirenengeheul und aus Bettlerflüchen klingt und entschied, dass die Zeit reif sei, sich zu wenden, dass in die geballten Fäuste der Empörten die Waffe der Revolution gehört. Der zweite Teil des Buches umfasst Sonnenscheins Gedichtband „Der Bruder Sonka und die allgemeine Sache oder das Wort gegen die Ordnung“.



226 Seiten | ISBN 978-3-9822036-2-1

Buchpreise:

Taschenbuch: € 12,00 + € 1,80 (Porto) = € 13,80

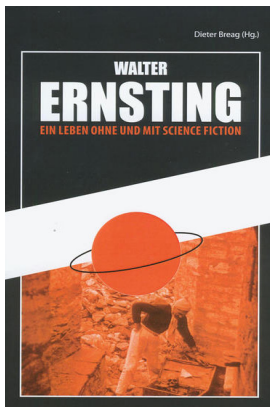
Hardcover: € 18,00 + € 2,55 (Porto) = € 20,55

Dieter Braeg [Hg.]:

Walter Ernsting

Ein Leben ohne und mit Science Fiction

Vor 15 Jahren, am 15. Januar 2005, starb der als Clark Darlton bekannte SF-Autor Walter Ernsting; am 13. Juni 2020 ist sein 100. Geburtstag. Zusammen mit K. H. Scheer war er im Jahre 1961 Gründer und Autor der SF-Serie Perry Rhodan, die noch heute, mit mehr als 3.000 Einzelheften erscheint. Dieter Braeg gedenkt in einem Sammelband an den Schriftsteller, Herausgeber, Übersetzer, SF-Fan und Reisenden („Abenteurer in Griechenland – die echten und die falschen Raubfischer“). Der hier zusammengestellte und herausgegebene Band enthält u. a. ein 1966 zwischen Walter Ernsting, Ulf Miehe, Dieter Braeg und Conrad C. Schaef geführtes umfassendes, sehr aufschlussreiches Werkstattgespräch.



81 Seiten | ISBN 978-3-9820783-6-6

Buchpreis:

€ 7,00 + € 1,80 (Porto) = € 8,80

Jakob Haringer:

Du bist für keinen Stern, kein Glück geborn!

Dieses Buch widmet sich einem fast vergessenen Schriftsteller und Übersetzer: Jakob Haringer. Dieter Braeg hat als Herausgeber einen längeren aktualisierten Lebenslauf samt einer Auswahl von Prosa- und Lyriktexten dieses Autors verfasst. Haringer wurde am 16.3.1898 in Dresden-Neustadt geboren und starb am 3.4.1948 in Zürich. Nach Abbruch einer kaufmännischen Lehre führte Haringer ein unstetes Wanderleben. Da ihm 1936 von den

NS-Machthabern die deutsche Staatsangehörigkeit aberkannt wurde, emigrierte Haringer 1938 nach Prag und von dort in die Schweiz. Haringer war ein Schnorrer-König, Vielreisender, Verfälscher seines eigenen Lebenslaufs, genialer Übersetzer von Francois Villons „Testament“ und Polemiker.



327 Seiten | ISBN 978-3-00-057859-5

Buchpreis:

€ 25,00 + € 2,70 (Porto) = € 27,70

Gaby Weber:

Drei Kreise des Abgrunds

Drei sensationelle Vorfälle passierten zwischen dem 11. und 23. Mai 1960: der Gipfel der vier Siegermächte des Zweiten Weltkrieges in Paris am 16. Mai, auf dem Kremlchef Nikita Chruschtschow die atomare Abrüstung und die Wiedervereinigung eines neutralen Deutschlands vorschlagen wollte; das Mega-Erdbeben am 22. Mai in Chile, bei dem die Erdkruste auf tausend Kilometern aufbrach, sowie das Auftauchen des gefangenen SS-Offiziers Adolf Eichmann in Israel am folgenden Tag. Drei Ereignisse, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun hatten. Die langjährige Auslandskorrespondentin Gaby Weber stieß bei ihrer Recherche auf den kausalen Zusammenhang zwischen diesen Ereignissen, den drei Kreisen nahe am Abgrund.



248 Seiten | ISBN 978-3-9826199-3-4

Buchpreis:

€ 16,00 + € 1,80 (Porto) = € 17,80

AK Beau Séjour:

Sterben und sterben lassen **Der Ukrainekrieg als Klassenkonflikt**

Die russische Invasion in der Ukraine sorgte für große Verwirrung innerhalb der Linken. Die NATO galt vielen plötzlich als Schutzmacht der Schwachen und Unterdrückten. Der westliche Imperialismus schien über Nacht rehabilitiert. Seine Staaten konnten, ohne nennenswerten Widerstand, zur massiven Aufrüstung übergehen. Der Vorkrieg hatte begonnen. Gegen diesen neuen Militarismus will das Buch Widerspruch einlegen. So schafft der Krieg das Klassenverhältnis schließlich nicht ab, sondern verstärkt nur die bestehenden Widersprüche. Über die Situation hinter den Frontlinien berichten ukrainische und russische Linke, die sich dem Ruf nach Landesverteidigung widersetzen und die, zusammen mit westlichen Linken, in diesem Buch für einen neuen Internationalismus gegen Krieg und Aufrüstung plädieren.

208 Seiten | ISBN 978-3-9826199-1-0

Buchpreis:

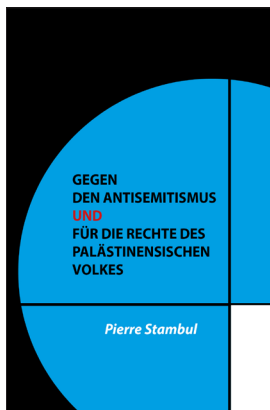
€ 15,00 + € 1,80 (Porto) = € 16,80



Pierre Stambul:

Gegen den Antisemitismus und für die Rechte des palästinensischen Volkes

Pierre Stambul, Ko-Präsident der Jüdischen französischen Union für den Frieden (Union juive française pour la Paix, UJFP) zeichnet den Weg seiner antifaschistischen Familie von den Pogromen in Bessarabien in die französische Resistance nach – und seine eigene Entwicklung vom kibbuzbegeisterten jungen Juden zum Antizionisten, zum Vertreter eines universellen Judentums. Die Buchmacherei möchte mit dieser kompakten Streitschrift die gegenwärtige Debatte um die Eskalation der Gewalt im Nahen Osten fördern. Im Verlag gibt es dazu – wie in der Linken überhaupt – verschiedene Ansichten.



66 Seiten | ISBN 978-3-9825440-6-9

Buchpreis:

€ 6,00 + € 1,80 (Porto) = € 7,80

Max Michaelis:

Anti-Krieg zwischen Weltkriegen

Max Michaelis hat in einem Lesebuch Texte der „Weltbühne“ von 1927 bis zu ihrem Verbot 1933 zusammengestellt. Sie befassen sich mit den Gefahren der Kriege – den geführten und den erneut drohenden. Ein Thema, das sich auch uns gerade stellt. Entstanden ist ein authentisches Geschichtsbuch aus einer Zeit, deren Ergebnis das Jahrhundert prägte. In ihrer Gesamtheit stellen die Texte eine einzigartige Verbindung von Anklage, Analyse und Anregung dar, den „marschierenden Spieß“ (W. Victor) in seiner Lächerlichkeit zu erkennen. Lesevergnügen ist garantiert – trotz äußerst bedrückendem Gegenstand.

650 Seiten | ISBN 978-3-9825440-2-1

Buchpreis:

€ 24,00 + € 2,70 (Porto) = € 26,70



Hajo Funke:

Ukraine. Verhandeln ist der einzige Weg zum Frieden

Hajo Funke hat diese Flugschrift in der Hoffnung geschrieben, damit argumentativ die reale Chance zu befördern, das Blutvergießen zu beenden. Er befasst sich mit der Vorgeschichte des Krieges und kommt zum Ergebnis, dass Chancen, ihn abzuwenden, ebenso wenig genutzt wurden wie Möglichkeiten, ihn frühzeitig zu beenden. In seinem Rückblick der verpassten Chancen wird klar, um was es heute geht: Noch einmal haben wir „eine Chance“ (Egon Bahr) zur Entspannung. Jetzt – vor den nächsten blutigen Eskalationswellen und angesichts der Gefahr von Atomunfällen um Saporischja oder gar des Einsatzes taktischer Nuklearwaffen.



152 Seiten | ISBN 978-3-9825440-1-4

Buchpreis:

€ 10,00 + € 1,80 (Porto) = € 11,80